



1 Tropea/Kalabrien © travelbook/Fotolia.com 2 Tropea © samael334/Fotolia.com 3 Chiesetta di Piedigrotta © ENIT

Kalabrien - Italiens Stiefelspitze

Ursprüngliche Dörfer, unberührte Bergwelt und wilde Steilküsten

„Der Landstrich zwischen dem Ionischen und dem Tyrrhenischen Meer besticht mit viel unberührter Natur und Nationalparks voll abwechslungsreicher Landschaften, kleinen Bergdörfern und zahlreichen Klöstern und Kirchen. Aber auch das angenehme Klima und der deftige und unverfälschte Geschmack der heimischen Küche machen Kalabrien einzigartig. Kalabrien ist für viele der „ursprünglichste“ Teil Italiens!“

1. Tag: Salzburg/Graz/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz - Wien - Lamezia Terme - Pizzo Cálabro - Tropea (1. Termin) bzw. Salzburg/Graz/Innsbruck/Klagenfurt bzw. Linz - Wien - Catania - Tropea (2. Termin).

1. Termin: Zuflüge nach Wien bzw. AIRail von Linz nach Wien - Flug mit Austrian nach Lamezia Terme (ca. 12.40 - 14.40 Uhr). Fahrt in das mittelalterliche Städtchen Pizzo Cálabro, das in eindrucksvoller Lage über einer steilen Felsenklippe thront. Nach einem Spaziergang durch die Altstadt mit dem mächtigen Castello Murat (wo Napoleons Schwager hingerichtet wurde) besuchen wir die kleine, in den Tuffstein gebaute Grottenkirche „Chiesetta di Piedigrotta“. Das Innere der Kirche ist beeindruckend - alles, auch die Heiligenfiguren wurden aus dem Tuffstein geschlagen, die natürlichen Bögen der Grotte wurden zu Kapellen. Anschließend fahren wir nach Tropea, der „Perle des Tyrrhenischen Meeres“, die auf einem etwa 50 m hohen Steilfelsen liegt. Rundgang durch die Altstadt bis zur Kathedrale, welche im 12. Jh. errichtet wurde. **2. Termin:** Zuflüge nach Wien bzw. AIRail von Linz nach Wien - Flug mit Austrian nach Catania (Ankunft ca. 13.45 Uhr). Fahrt nach Messina und mit der Fähre hinüber nach Kalabrien. Entlang der Küste und vorbei an dem Fischerdorf Scilla erreichen wir gegen Abend Tropea.

2. Tag: Tropea - Capo Vaticano - „Cipolla Rossa“ - Scilla - Reggio Calabria: Bronzestatuen von Riace. Am Morgen beginnen wir unsere Reise Ausflug in die recht unberührte Landschaft beim Capo Vaticano mit Aussichtspunkten auf raue Felsen und viele kleine Buchten. Ganz in der Nähe besuchen wir ein hervorragendes Landgut, in dem die „Cipolla Rossa“, die rote kalabrische Zwiebel, angebaut und verarbeitet wird. Besonders beeindruckend ist, dass sogar Marmelade aus den Zwiebeln hergestellt wird. Nach einer Verkostung fahren wir weiter in

das Fischerdorf Scilla an der Straße von Messina - das Meeresungeheuer Skylla wurde in Homers Bericht über die Reisen des Odysseus erwähnt - und nach Reggio Calabria; bei guter Sicht sehen wir von der Promenade aus den Ätna. Die größte Stadt Kalabriens wurde bereits im 8. Jh. v. Chr. gegründet. Wir besuchen das Archäologische Nationalmuseum Magna Graecia in Reggio Calabria mit den einzigartigen Bronzestatuen von Riace, zwei fantastisch erhaltenen griechischen Statuen aus dem 5. Jh. v. Chr., die zufällig von einem Hobbytaucher im Meer entdeckt wurden.

3. Tag: Reggio Calabria - Geisterdorf Pentadattilo - Gerace - Siderno. Durch das südliche Aspromonte Massiv, das mit seinem Nationalpark die eigentliche Stiefelspitze Italiens bildet und nicht zu Unrecht den Namen „rauer Berg“ trägt, gelangen wir in das Geisterdorf Pentadattilo (pentadaktilylos = griech. fünf Finger), welches oberhalb des Strandortes Melito di Porto Salvo liegt. Bei unserem Spaziergang genießen wir herrliche Ausblicke auf Küste und Gebirge. Die Häuser ziehen sich den steilen Hang hinauf und sehen aus, als wären sie aus den Felsen gewachsen. Weiter geht es in das pittoreske Gerace, wo wir die Kathedrale besuchen. Mit ihren 73 m Länge und 23 m Breite ist sie die größte Kirche Kalabriens.

4. Tag: Siderno - Serra San Bruno - Stilo - Badolato (das gerettete Dorf) - Gasperina. Durch die Bergwelt der Serra San Bruno fahren wir zum Kartäuserkloster Santo Stefano del Bosco (kann nicht besucht werden). Wir bekommen im Museum einen Einblick in den Alltag der Kartäuser. In der Altstadt sehen wir die Barockkirche dell'Addolorata mit zahlreichen Kunstwerken aus der Kartause (im Sept. nur Außenbesichtigung). Fahrt nach Stilo - hier besuchen wir ein Kleinod byzantinischer Baukunst, die Cattolica di Stilo, die im 11. Jh. als Kreuzkuppelkirche am Hang des Monte Consolino entstand. Am späten Nachmittag fahren wir nach Badolato, das gerettete Dorf (kurzer Fotostopp) - im Gegensatz zu vielen aussterbenden Dörfern am Land in Kalabrien hat man sich hier zur Wehr gesetzt und die Wirtschaft mit vielen Maßnahmen angekurbelt. Weiter nach Gasperina ins Hotel.

5. Tag: Gasperina - Archäologischer Park Scolacium - Le Castella. Vorbei an der malerischen Ruine „Santa Maria della Roccella“, einer der größten Normannenkirchen Kalabriens (12. Jh.), geht es zum Archäologischen Park Scolacium der antiken griechischen Stadt Skyllletion. Heute sieht man eher die Reste der römischen Stadt mit Teilen des Forums, von Aquädukten sowie des Theaters. Nach einer Weinverkostung Fahrt nach Le Castella und zur gleichnamigen Burg am Meer. Der Ursprung des Namens und die Geschichte dieses kleinen Städtchens sind an die Festung gebunden. Sie wurde im 16. Jh. erbaut und dominiert das kleine städtische Zentrum, war aber niemals ein Adelsitz, sondern immer Rückzugsort für die hier stationierten Soldaten im





1 Scilla © mRGB - stock.adobe.com/Fotolia.com

Kampf gegen eventuelle Angriffe vom Meer her.

6. Tag: Le Castella - Capo Colonna - Crotona - Nationalpark della Sila - Cosenza. Fahrt zum Capo Colonna, dem östlichsten Punkt Kalabriens, das in der Antike als „Lakinion“ bekannt und heiß umkämpft war - bei der letzten erhaltenen Säule des einstigen Hera-Tempels genießen wir den Blick auf das Ionische Meer. Weiter nach Crotona, das um 710 v. Chr. als Kroton gegründet wurde - Besuch des Archäologischen Museums. Anschließend lassen wir das Meer hinter uns und tauchen in die schöne Bergwelt Kalabriens ein. Der Nationalpark della Sila - das grüne Herz Kalabriens - ist geprägt von Tannen- und Schwarzföhrenwäldern. Wir besuchen das Nationalparkzentrum in Lorica und unternehmen eine kurze Wanderung zu den Giganti della Sila, bis zu 40 m hohen Föhren. Gegen Abend Weiterfahrt nach Cosenza.

7. Tag: Ausflug Grotta del Romito - Diamante - Kloster Francesco di Paola. Heute geht es nach Papisidero, wo wir die „Grotta del Romito“ mit Felsritzzeichnungen aus der Steinzeit besuchen. Ein Abstecher führt uns zur Küste nach Diamante, einem kleinen Fischerdorf am Tyrrhenischen Meer, das für seine „Murales“ (Wandmalereien) und den Peperoncino bekannt ist. Besonders in den extrem heißen Südlichen Regionen Italiens schätzt man nicht nur den Geschmack, sondern auch die kühlende Wirkung, die der Verzehr der scharfen Schoten mit sich bringt. Weiter geht es nach in das Zentrum für Handel und Landwirtschaft, nach Paola. Wir besichtigen das Kloster San Francesco di Paola, die Hauptwallfahrtsstätte Kalabriens, besichtigen. Abendessen mit kalabrischen Spezialitäten in einem Restaurant in Paola.

8. Tag: Cosenza - Lamezia Terme (1. Termin) bzw. Cosenza - Neapel (2. Termin) - Wien - Salzburg/Innsbruck/Graz/Klagenfurt bzw. Linz. Am Morgen erkunden wir bei einem Spaziergang die historische Altstadt von Cosenza. Auf einer kleinen Anhöhe liegt das Castello Svevo, das ursprünglich im 5. Jh. von Byzantinern errichtet wurde. Anschließend Fahrt zum Flughafen nach Lamezia Terme (1. Termin). Beim 2. Termin fahren wir nach dem Frühstück im Hotel nach Neapel. Je nach Ankunftszeit besteht die Möglichkeit für einen kurzen Rundgang in Neapel. Rückflug nach Wien (ca. 15.25 - 17.35 Uhr/1. Termin bzw. ca. 18.00 - 19.40 Uhr/2. Termin) und weiter in die Bundesländer bzw. mit AIRail zurück nach Linz.

StudienErlebnisreise mit Flug, Bus und **Hotels/HP**

TERMINE	REISELEITER	P EIKA
15.09. - 22.09.2018	Dr. Armgart Geiger	
11.05. - 18.05.2019 ¹	Dr. Armgart Geiger	

Flug ab Wien	€ 1.400,- € 1.470,-
AIRail ab Linz, Flug ab Wien	€ 1.490,- € 1.570,-
Flug ab Salzburg ¹ , Innsbruck, Graz, Klagenfurt	€ 1.560,- € 1.660,-
EZ-Zuschlag	€ 240,- € 240,-

¹ Aufgrund der Schließung des Flughafens Salzburg (24.4. - 28.5.2019) ist in diesem Zeitraum der Abflug von Salzburg nicht möglich.

LEISTUNGEN

- Flug mit Austrian nach Lamezia Terme und retour (1. Termin) bzw. nach Catania und retour von Neapel (2. Termin)
- Fahrt mit einem italienischen Reisebus mit AC, ohne Bordtoilette
- 7 Übernachtungen in guten ****Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Dusche/WC und Frühstücksbuffet
- 6 x Abendessen vom 1. - 6. Tag in den Hotels, 1 Abendessen in einem kalabrischen Restaurant am 7. Tag
- Mittagsimbiss und Weinprobe am 5. Tag
- Besuch eines kalabrischen Landguts inkl. Verkostung am 2. Tag
- Eintritte (total ca. € 45,-): Chiesetta di Piedigrotta (Pizzo Calabro, nur 1. Termin), Archäologisches Nationalmuseum (Reggio Calabria), Kathedrale von Gerace, Archäologischer Park Scolacium (Squillace), Burg Le Castella, Archäologisches Museum (Crotona), Grotta del Romito, Nationalpark-Zentrum Lorico
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- 1 Marco Polo Reiseführer „Kalabrien“ je Zimmer
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 141,- ab Wien, € 266,- ab BL)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zimmern mit Dusche/WC.

Tropea	****Hotel „Tirreno“ (Sept.) ****Hotel „Tropis“ (Mai)
Reggio Calabria	****„E' Hotel“
Raum Siderno	****Grand Hotel „President“
Gasparina	****„Mirabeau“ Park Hotel
Crotona	****Hotel „Palazzo Foti“ (Sept.) ****Hotel „Napoleon“ (Mai)
Cosenza	****„Italiana Hotels“ (Sept.) ****Hotel „Europa“ (Mai)

